

**Verhandlungsschrift**  
über die  
**Sitzung des Gemeinderates**

am Dienstag, 11.11.2014 im Gemeindeamt Michelhausen

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.12.2014  
durch Kurrende.

**ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister: LKR Labg.a.D. Rudolf Friewald

Vizebürgermeister: Eduard Sanda

Die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Bernhard Heinel

GGR Daniela Schulteis

GR Bernhard Baumgartner

GR Ines Flicker

GR Walter Herzog

GR Christian Kunesch

GR Josef Ott

GR Franz Reither

GR Daniela Schodt

GR Michael Vogler

GGR Alois Gehringer

GGR Rosa Sumetzberger

GR Sabine Figl

GR Rudolf Forstner

GR Walter Högl

GR Hermann Mayrhofer

GR Eva-Maria Pfandl

GR Franz Schneider

GR Leopold Schreiblehner

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

Veronika Hesse als Schriftführer

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

GR Hermann Mayrhofer

GR Michael Vogler

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Labg.Rudolf Friewald

**Die Sitzung war öffentlich.**  
**Die Sitzung war beschlußfähig.**

## **Tagesordnung**

- 1.) Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2014
- 2.) Abtretungserklärung sowie Aufnahme der Parz. 320/2, KG Streithofen, in das öffentliche Gut
- 3.) Verkauf der Trennflächen (7) und (8) der Parz. 62/5, KG Rust
- 4.) Auflassung der Trennflächen (7) und (8) der Parz. 62/5, KG Rust aus dem öffentlichen Gut
- 5.) Anschaffung Willkommenstafeln
- 6.) Förderansuchen
- 7.) Schenkungsvertrag hinsichtlich Baurechtsliegenschaft EZ 375, KG Pixendorf
- 8.) Resolution "TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel"
- 9.) Ehrungen

**Gemeinde: Michelhausen**

**Gemeinderatssitzung vom 11.11.2014**

**lfd.Nr. 25**

## **Tagesordnung**

**Punkt:** 1.) Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2014

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 07.10.2014 keine Einwände erhoben wurden.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

## **Tagesordnung**

**Punkt:** 2.) Abtretungserklärung sowie Aufnahme der Parz. 320/2, KG Streithofen,  
in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister legt den Teilungsplan GZ 16601a sowie eine Abtretungserklärung vor.

### **Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge der vorgelegten Abtretungserklärung betreffend der Parz. 320/2, KG Streithofen, zustimmen sowie deren unterfertigung beschliessen.

Weiters möge der Gemeinderat folgenden Beschluss fassen:

- Die Parzelle 320/2, KG Streithofen, wird dem öffentlichen Gut und dem öffentlichen Verkehr gewidmet und erfüllt die Voraussetzungen des § 4 Z.3 lit. B) NÖ Straßengesetz.

Die oben genannten Grundstücksnummern entstammen dem Teilungsplan des Vermessungsbüros Brunner und Strobl, 3430 Tulln, GZ 16601a, welcher im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Tagesordnung**

**Punkt:** 3.) Verkauf der Trennflächen (7) und (8) der Parz. 62/5, KG Rust

Der Bürgermeister legt die beiden Kaufverträge hinsichtlich der Trennflächen (7) und (8) der Parz. 62/5, KG Rust, vor.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge den Verkauf der Trennfläche (7) der Parz. 62/5, KG Rust, im Ausmaß von 5 m<sup>2</sup> an die KommReal Michelhausen GmbH zu einem Pauschalpreis in Höhe von € 275,00 sowie den Verkauf der Trennfläche (8) der Parz. 62/5, KG Rust, im Ausmaß von 11 m<sup>2</sup> an die Ehegatten Elisabeth und Josef Schwanzer zu einem Pauschalpreis in Höhe von € 605,00 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **Tagesordnung**

**Punkt:** 4.) Auflassung der Trennflächen (7) und (8) der parz. 62/5, KG Rust, aus dem öffentlichen Gut

Der Bürgermeister legt den Teilungsplan GZ 16745 vom Vermessungsbüro Brunner und Strobl, 3430 Tulln vor.

### **Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

- Die Trennfläche (7) der Parz. 62/5 wird mit der Parz. 270/1, KG Rust, vereinigt und somit als öffentliches Gut entwidmet.
- Die Trennfläche (8) der Parz. 62/5 wird mit der Parz. 262/2, KG Rust, vereinigt und somit als öffentliches Gut entwidmet.

Die oben genannten Grundstücksnummern entstammen dem Teilungsplan des Vermessungsbüros Brunner und Strobl, 3430 Tulln, GZ 16745, welcher im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **Tagesordnung**

**Punkt:** 5.) Anschaffung Willkommenstafeln

Der Bürgermeister legt das Anbot der Firma That''s the way Eventmanagement GmbH für 5 Willkommenstafeln vom 30.10.2014 im Betrag von insgesamt € 13.074,00 inkl.MWST vor.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge den Ankauf von 6 Stück Willkommenstafeln zustimmen sowie den Auftrag der Firma That''s the way Eventmanagement GmH erteilen.  
Weiters möge der Gemeinderat die Aufschrift "Willkommen in Michelhausen - Daheim im Tullnerfeld" beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Tagesordnung**

**Punkt:** 6.) Förderansuchen

Der Bürgermeister legt das Ansuchen des Musikvereines Michelhausen um Förderung in einer Höhe von 3.500,00 für den Ankauf von Uniformen vor.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge dem Musikverein Michelhausen eine Förderung für den Ankauf von Uniformen in Höhe von € 3.500,00 gewähren.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig



**Gemeinde: Michelhausen**

**Gemeinderatssitzung vom 11.11.2014**

**lfd.Nr. 25**

## **Tagesordnung**

**Punkt:** 7.) Schenkungsvertrag hinsichtlich Baurechtsliegenschaft EZ 375, KG Pixendorf

Der Bürgermeister legt einen diesbezüglichen Schenkungsvertrag vor.

### **Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge der Übertragung der Baurechtsliegenschaft EZ 375, KG Pixendorf, an die BTE GmbH zustimmen sowie die Unterfertigung des diesbezüglichen Schenkungsvertrages beschliessen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** 18 dafür  
1 dagegen (GR Forstner)



3430 Tulln, Bahnhofstraße 9, Tel.: 02272 / 624 73, Fax: 02272 / 635 33-33

AZ: 10346/1/N/Ma

## SCHENKUNGSVERTRAG

abgeschlossen zwischen:

1. der Marktgemeinde Michelhausen mit dem Sitz in A-3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16, durch ihre gefertigte Vertretung im Folgenden kurz schenkende Partei genannt, einerseits, sowie
2. der BTE Bahnhof Tullnerfeld Entwicklungs- und Betriebs GmbH, FN 420982 t, mit dem Sitz in A-3441 Pixendorf, Bahnhofsring, im Folgenden kurz beschenkte Partei genannt, andererseits,

wie folgt:

I.

Die Marktgemeinde Michelhausen ist grundbücherliche Alleineigentümerin der Baurechtsliegenschaft Einlagezahl 375 des Grundbuches der Katastralgemeinde 20164 Pixendorf laut nachstehendem Grundbuchsauszug:

KATASTRALGEMEINDE 20164 Pixendorf EINLAGEZAHL 375  
BEZIRKSGERICHT Tulln  
\*\*\*\*\*  
Letzte TZ 2520/2013  
BAURECHT BIS 2110-12-31 AUF EZ 374  
\*\*\*\*\* A1 \*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\* A2 \*\*\*\*\*  
1 a gelöscht  
\*\*\*\*\* B \*\*\*\*\*  
1 ANTEIL: 1/1  
Marktgemeinde Michelhausen  
ADR: Tullnerstraße 16, Michelhausen 3451  
a 2520/2013 Baurechtsvertrag 2011-12-29 Baurecht  
\*\*\*\*\* C \*\*\*\*\*  
1 a 2520/2013  
REALLAST des jährlichen Bauzinses EUR 29.038,31 für  
ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft (FN 71396w)  
2 a 2520/2013  
DIENSTBARKEIT des Eisenbahnbetriebes und der Bauarbeiten  
gem P X 4) Baurechtsvertrag 2011-12-29 für Gst 1361/1 Gb  
20164 Pixendorf u Gst 815/1 Gb 20146 Langenrohr  
3 a 2520/2013  
DIENSTBARKEIT des Gehens und Fahrens gem P VII  
Baurechtsvertrag 2011-12-29 für Gst 1361/1 Gb 20164  
Pixendorf u Gst 815/1 Gb 20146 Langenrohr  
\*\*\*\*\* HINWEIS \*\*\*\*\*

Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS  
\*\*\*\*\*  
Grundbuch 29.09.2014 10:47:22  
\*\*\*\*\*

Diesem Baurecht liegt der unter Beilage ./1 in Kopie integrierte Baurechtsvertrag vom 29.12.2011 zugrunde.

## II.

Die schenkende Partei schenkt und übergibt hiemit an die beschenkte Partei und diese übernimmt im Schenkungsweg von der schenkenden Partei die im Vertragspunkt I. näher bezeichnete Baurechtsliegenschaft Einlagezahl 375 des Grundbuches der Katastralgemeinde 20164 Pixendorf mit allem rechtlichen und faktischen Zubehör und mit allen Rechten und Befugnissen, mit welchen die schenkende Partei den Vertragsgegenstand bisher besessen und benützt hat oder doch dazu berechtigt ist.

## III.

Eine über Punkt IV. hinaus gehende Gegenleistung oder Beschränkung wird ausdrücklich nicht vereinbart.

## IV.

Für ein bestimmtes Flächenausmaß, eine besondere Beschaffenheit oder eine gewisse Eignung des Vertragsgegenstandes wird seitens der schenkenden Partei keine Haftung übernommen. Sie leistet jedoch Gewähr für die vollständig bestand-, abgaben- und lastenfreie Übergabe mit Ausnahme der im Vertragspunkt I. näher bezeichneten Belastungen C-LNr. 1, 2 und 3.

Die beschenkte Partei erklärt in Kenntnis der im Vertragspunkt I. näher bezeichneten Reallast C-LNr. 1 zu sein und diese unter Schad- und Klagloshaltung der schenkenden Partei in ihre weitere Erfüllungsverpflichtung zu übernehmen.

Weiters erklärt die beschenkte Partei in Kenntnis der Dienstbarkeiten C-LNr. 2 und 3 zu sein und diese in ihre weitere Duldungs- und Erfüllungsverpflichtung unter Schad- und Klagloshaltung der schenkenden Partei zu übernehmen.

Die Marktgemeinde Michelhausen nimmt jedoch ihre weiterhin bestehende Solidarschuld für alle Verpflichtungen aus dem im Vertragspunkt I. näher zitierten Baurechtsvertrag gemäß dessen Punkt V. 6. zur Kenntnis.

## V.

Die Übergabe und Übernahme des Vertragsgegenstandes in den tatsächlichen Besitz und Genuss der beschenkten Partei erfolgte bereits vor allseitiger Vertragsunterfertigung.

Ab dem auf den Tag der allseitigen Vertragsunterfertigung folgenden Monatsersten gehen Gefahr und Zufall sowie die Verpflichtung zur Leistung der Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben und Lasten und alle Verpflichtungen aus dem vorzitierten Baurechtsvertrag auf die beschenkte Partei unter Schad- und Klagloshaltung der schenkenden Partei über.

## VI.

Die Kosten und Gebühren der Errichtung dieser Urkunde und ihrer grundbücherlichen Durchführung sowie jegliche sonst hieraus erwachsenden Auslagen und Verkehrssteuern werden von der beschenkten Partei getragen, die auch den Auftrag zur Vertragserrichtung erteilte.

## VII.

Die beschenkte Partei erklärt an Eides Statt, dass sich der Sitz der BTE Bahnhof Tullnerfeld Entwicklungs- und Betriebs GmbH in der politischen Gemeinde Michelhausen befindet und die Voraussetzung einer Gleichstellung nach § 15 NÖ GVG 2007 in Ausübung der Niederlassungsfreiheit aufgrund des EG-Vertrages oder des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen) vorliegt.

## VIII.

Sämtliche Vertragsparteien erteilen sohin ihre ausdrückliche Einwilligung, dass auf Grund dieser Urkunde ohne ihr ferneres Wissen und Einvernehmen ob dem im Vertragspunkt I. näher bezeichneten Vertragsgegenstand das Baurecht für die beschenkte Partei grundbücherlich einverleibt werden könne.

## IX.

Die Vertragsparteien erklären in Kenntnis der Möglichkeit der vorzeitigen Kündigung von Versicherungsverträgen und allenfalls damit verbundener

Nachzahlung von Prämienbegünstigungen zu sein. Eine allfällige Nachzahlung von Prämienbegünstigungen geht zu Lasten der schenkenden Partei.

X.

Zum Zwecke der Steuerbemessung wird angegeben:

1. Der Einheitswert des Vertragsgegenstandes als \_\_\_\_\_ beträgt laut Einheitswertbescheid des Finanzamtes Hollabrunn-Korneuburg-Tulln, Standort Tulln, zum 1.1.\_\_\_\_\_, Aktenzeichen \_\_\_\_\_, € \_\_\_\_\_, der dreifache Einheitswert somit € \_\_\_\_\_.
2. Der Verkehrswert des Vertragsgegenstandes wird von den Vertragsparteien mit € \_\_\_\_\_ bewertet.

XI.

Dieser Schenkungsvertrag wird in einer für die beschenkte Partei bestimmten Urschrift errichtet, welche bis zur vollständigen grundbücherlichen Durchführung in der Verwahrung des Urkundenverfassers verbleibt. Die schenkende Partei erhält eine Abschrift.

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

## **Tagesordnung**

**Punkt:** 8.) Resolution "TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel"

Der Bürgermeister legt den durch die Fraktion der SPÖ Michelhausen eingebrachten Antrag um Beschluss der Resolution "TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel" vor.

### **Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge die beiliegende Resolution "TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel" beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **RESOLUTION:**

### **Resolution – TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel**

Handels- und Investitionsabkommen hatten immer schon direkte Auswirkungen auf das alltägliche Leben der einzelnen BürgerInnen, ArbeitnehmerInnen und KonsumentInnen. Trotzdem will die Europäische Kommission entsprechende Verhandlungen hinter verschlossenen Türen führen. Gewerkschaften und VertreterInnen der Zivilgesellschaft wurden hingegen nicht aktiv an Verhandlungen beteiligt. Das gilt insbesondere für die laufenden Verhandlungen zwischen der EU und den USA zum „Transatlantischen Handels- und Investitionsabkommen (TTIP)“, das bisher umfangreichste Vorhaben dieser Art.

Aufgrund des großen Handelsvolumens zwischen der EU und den USA würde dieses Abkommen die weltgrößte Freihandelszone schaffen. Gleichzeitig würde das Abkommen nicht nur traditionelle Marktzugangsvorschriften umfassen, sondern auch Investitionsschutz, Dienstleistungen, öffentliche Auftragsvergabe, nichttarifäre Handelshemmnisse und handelsbezogene Regelungen umfassen. Aufgrund seiner Größenordnung erregt dieses Abkommen noch nie dagewesene Aufmerksamkeit.

Ein besonders heikles Kapitel des geplanten Abkommens ist das sogenannte „Investor-Staat- Streitbeilegungsverfahren (ISDS)“. ISDS bietet ausländischen InvestorInnen die Möglichkeit, Staaten, in denen sie investiert haben, bei internationalen, aber geheimen Schiedsgerichten, zu klagen. Damit können sie juristisch gegen jene Gesetze und Verordnungen vorgehen, die zuvor von souveränen Staaten beschlossen worden sind, aber nun aus Sicht der InvestorInnen den Erfolg ihrer Investitionen (oder bloß die Gewinnaussichten) gefährden. Auf diese Art und Weise werden die Möglichkeiten von Demokratien beschnitten, wichtige Anliegen der Bevölkerung (wie etwa ArbeitnehmerInnenrechte, Gesundheits- und Umweltschutz, oder Menschenrechte) ausreichend zu schützen. Darüber hinaus werden Streitigkeiten zwischen Staaten und InvestorInnen unter Ausschluss der Öffentlichkeit von privaten Wirtschaftsanwälten geregelt.

Die prinzipiellen Möglichkeiten des Handelsabkommens werden zwar positiv bewertet, aber die Verhandlungen im Geheimen ermöglichen leider keine letztendlich gültige Beurteilung der Verhandlungsgegenstände. Aus diesem Grund haben sich die Verhandlungspartner an folgende Parameter zu halten:

#### **Keine Absenkung der EU-Standards**

Der EU-Gemeinschaftsbesitzstand darf nicht gefährdet werden. Das Öffnen von Märkten und eine eventuelle Wettbewerbssteigerung dürfen nicht zu Lasten des Verbraucherschutzes oder der Beschäftigungsbedingungen gehen. In Bezug auf Lebensmittel- und Verbraucherschutz muss die Europäische Kommission darauf bestehen, dass das Vorsorgeprinzip auch weiterhin gilt. Auch wenn von Seiten der Kommission abgestritten wird, dass US-amerikanisches Hormonfleisch, Chlorhühner oder Genmais auf unseren Tellern landen könnten – Tatsache ist: Die Agrarwirtschaft der USA ist um ein vielfaches extensiver als in Europa. Und die Tierhaltung in Europa unterliegt weitaus schärferen Normen als in den USA. Die Vereinigten Staaten haben weder das Kyoto-Abkommen, noch das UN-Übereinkommen über die biologische Vielfalt unterzeichnet.

### **Datenschutz**

Datenschutz sollte von der TTIP nicht geregelt werden, und die EU-Datenschutzgesetzgebung sollte verabschiedet werden und in Kraft treten, bevor das TTIP-Abkommen in Kraft tritt.

### **Regulierung der Finanzmärkte**

TTIP muss bindende und gemeinsame Maßnahmen hinsichtlich der Regulierung der Finanzmärkte umfassen, einschließlich Vorschriften für finanzielle Dienstleistungen und Finanzmarktprodukte

### **Arbeitnehmerrechte**

TTIP bietet die Möglichkeit, die Arbeitnehmerrechte in den USA zu verstärken. Die grundlegenden Normen der ILO über Vereinigungsfreiheit, die Anerkennung von Gewerkschaften und die Einrichtung von Betriebsräten sollten in diesem Zusammenhang als Richtlinie verwendet und im Vertrag selbst eingebettet werden. Deshalb bestehen wir darauf, dass die USA die ILO-Kernarbeitsnormen auf föderaler und subföderaler Ebene vollständig und wirksam umsetzt.

### **Kein Spiel mit öffentlicher Auftragsvergabe**

Weil TTIP die Öffnung der öffentlichen Auftragsvergabe für Privatunternehmen vorsieht, droht in den EU-Mitgliedstaaten ein weiteres Dumping: Theoretisch könnte sich z.B. ein texanisches Unternehmen auf eine Ausschreibung einer niederösterreichischen Gemeinde melden. Privatisierungen öffentlicher Aufgabenbereiche, z.B. der Wasserversorgung, könnten forciert werden. Jegliche Tendenz in diese Richtung wird entschieden abgelehnt. Denn eins muss uns klar sein, um es mit den Worten von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Vorsitzender des Bayrischen Städtetages zu sagen: „Wer heute den Schutz der kommunalen Daseinsvorsorge verschläft, wacht morgen ohne Daseinsvorsorge auf“.

### **Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Investoren und dem Staat**

In der Vergangenheit hat der ISDS privaten Investoren ermöglicht, Gerichtsverfahren gegen von souveränen Staaten erlassene Rechtsvorschriften einzuleiten. International nutzen Konzerne diese Klagemöglichkeit immer häufiger, um gegen gesetzliche Bestimmungen vorzugehen, durch die sie ihre Profite gefährdet sehen. So verklagte beispielsweise die griechische Marfin-Investmentgruppe, die bei der verstaatlichten zypriotischen Pleite-Bank Laiki große Anteile erworben hatte, die dortige Regierung - wegen entgangener Gewinne. Und in der Bundesrepublik verklagt der schwedische Stromriese Vattenfall derzeit die Regierung wegen der mit dem Atomausstieg verbundenen wirtschaftlichen Nachteile. Es geht dabei um etwa vier Milliarden Euro.

Eine Aufnahme von ISDS in diese Vereinbarung ist entschieden abzulehnen, da beide Parteien soliden Regeln und Rechtsprinzipien unterliegen, und zuverlässige und gut entwickelte Rechts- und Justizsysteme aufweisen.

### **Kein Unterlaufen der Demokratie**

Kein im Rahmen der TTIP geschaffenes Konsultativorgan darf die Gesetzgebungsbefugnisse und Vorrechte des Europäischen Parlaments verletzen.



### **Transparenz der Verhandlungen**

Die Geheimhaltung der Verhandlungen ist nicht nur aus demokratischer Sicht fragwürdig; sie verhindert auch eine öffentliche, auf Fakten anstatt auf Gerüchten beruhende Debatte. Wir fordern, dass alle Verhandlungsdokumente für das Europäische Parlament und den Rat zugänglich gemacht werden.

In Anbetracht dessen wird der

### **Antrag**

gestellt, der Gemeinderat der Gemeinde Michelhausen möge in seiner Sitzung am 14.11.2014 Folgendes beschließen:

### **RESOLUTION**

Der Gemeinderat der Gemeinde Michelhausen fordert

die österreichische Bundesregierung und die österreichischen Abgeordneten im EU – Parlament dazu auf, entsprechend der obigen Resolution und Kernpunkte auf Ebene der Kommission und des Rates zu agieren. Österreich soll sich für einen transparenten Weg im Sinne der BürgerInnen einsetzen und nicht für Geheimverhandlungen zum Wohl internationaler Konzerne.

Dem transatlantischen Freihandelsabkommen ist die Zustimmung solange zu verweigern, bis folgende Punkte klargestellt sind:

1. Die BürgerInnen der EU-Mitgliedstaaten sind umfassend über den Stand und Inhalt der Verhandlungen zu informieren.
2. Die europäischen und nationalen Konsumentenschutzbestimmungen und Umweltstandards dürfen nicht zu Gunsten von Konzerninteressen ausgehebelt werden.
3. Der Schutz der europäischen und nationalen Arbeitnehmerrechte, sowie die hohen nationalen Ausbildungsstandards müssen gewahrt bleiben.
4. Investor-Staat-Klagen (Investor-to-state dispute settlement) vor einem Schiedsgericht bestehend aus Wirtschaftsanwälten dürfen aufgrund von funktionierenden Rechtsstaaten nicht Bestandteil eines Freihandelsabkommens sein.

## **Tagesordnung**

**Punkt:** 9.) Ehrungen

Der Bürgermeister schlägt vor, beim Bürgermeisterempfang 2014 Ehrungen vorzunehmen.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge die Verleihung folgender Ehrenzeichen beschließen:

- Bronze: Heindenreich Margit (50.Geburtstag, Kindergartenleiterin)  
Ginsthofer Rosa (80.Geburtstag, Betreuung Kapelle Spital)  
Figl Josef (Pfarrgemeinderat, Wahlbeisitzer, Tätigkeiten für das öffentl.Leben)
- Gold: Höfinger Maria (60.Geburtstag, Volksschuldirektorin)  
Zachhalmel Franz (70.Geburtstag, Tätigkeit bei der FF, Öffentlichkeitsarbeit  
-Archiv )

Weiters möge der Gemeinderat beschließen, folgende Anerkennungsurkunden zu verleihen:

- |                        |                                                                  |
|------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Handl Magdalena        | Landesmeisterin in Judo                                          |
| Rauch Tiffany          | Goldmedaille b.Schweizer Lehrlingswettbewerb der Zuckerbäcker    |
| Rauscher Kerstin       | Internationale Erfolge bei den Dartmeisterschaften               |
| Böswarth Lukas         | 3.Platz bei NÖ Lehrlingswettbewerb der aministrativen Lehrberufe |
| Puxbaum Magdalena      | ausgezeichneter Erfolg bei NÖ Kammermusikwettbewerb mit Flöte    |
| Hesse Marco            | 1. Preis bei Prima la musica NÖ mit dem Schlagwerkensemble       |
| Sattler Katharina      | 2. Preis bei Prima la musica NÖ in Violoncello                   |
| Talstraßengemeinschaft | Individuelle Gestaltung der Talstraße nach Jahreszeiten          |

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge die Verleihung folgender Ehrenzeichen zusätzlich beschließen:

- Bronze: Geyer Margaretha (80. Geburtstag, Jahrzehnte lang Mesnerin)  
Haslinger Christian (50. Geburtstag, freiw. Arbeitseinsatz bei Kapellenrenovierung)

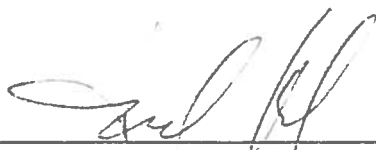
**Beschluss:** Die Anträge werden angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **Verlauf der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_  
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

  
Bürgermeister

  
Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat